Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 2

Artikel: Einer aus dem Altersasyl
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-469877

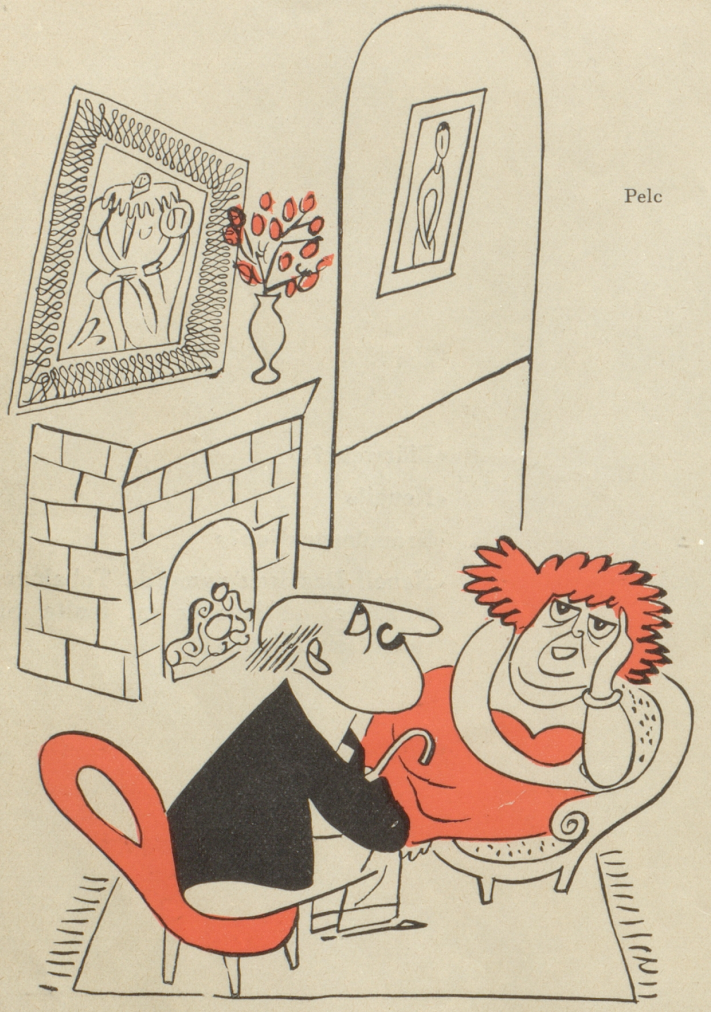
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Pelc

«... und da fragte ich ihn, was man wohl gegen diese Krise tun könnte ... und wissen Sie was mir der unverschämte Mensch antwortet? ... Versuchen Sie es mal mit einem Schönheitsmittel! ... so eine Frechheit!»

zum traditionellen St. Niklauskegeln als ersten Preis einen währschaften Hasen, von der Idee ausgehend, dass der Hasenpfeffer Anlass zu einem fröhlichen Kegelfrass geben soll.

Aber o weh! Der glückliche Gewinner vom Beamten-Kegelklub hat den Hasen am selben Abend noch dem Wirt der Kegelbahn «verkauft»!

Jome

Einer aus dem Altersasyl

Der Pfarrer in der Gemeinde B. spricht am Sonntag über die verschiedenen Laster. Eine Frau aus der Umgebung tritt mit Verspätung in die Kirche ein, gerade im Moment, da der Pfarrer die Frage stellt: Woher kommt das Laster? — Darauf gesteht die Frau verlegen: «Vo Utzwil, Herr Pfarrer!»

Sako

Pat und Patachon in der Psychologie

Zwei biedere Männer, denen ich nicht viel Wissen von Psychologie zugetraut hätte, haben Streit.

«Du bist ein Psychopath», will der eine schliesslich den andern bodigen. Der staunt einen Augenblick, weiss sich dann aber stotternd zu helfen: «Wenn ich ein Psychopath bin — da - da - dann bist du ein Psycho-pa - pa - patachon!»

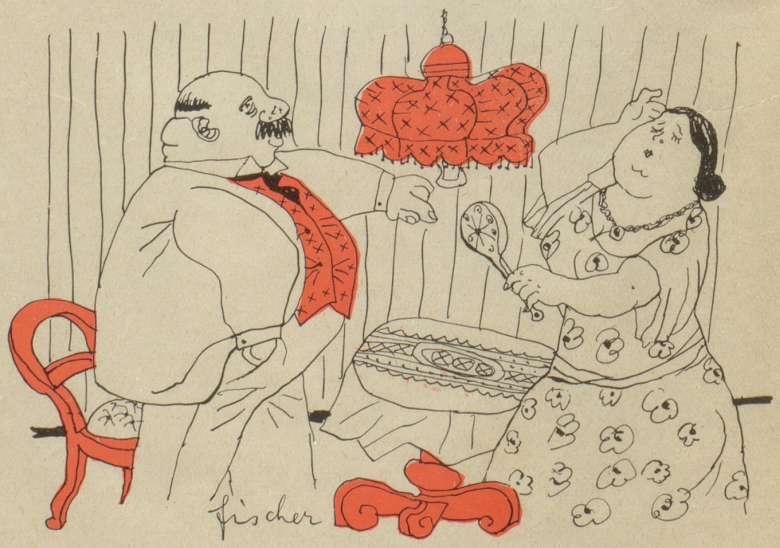
Erna

Ein ganz sträfliches Exempel von Doppelverdienerei

In unserer lieben Leuchtenstadt existiert auch ein Kegelklub, dessen Mitglieder, alle bis auf einen, bessere Staatsbeamte sind. Dieses einte Mitglied (Geschäftsmann) stiftete nun

«Kennsch scho dr Neuscht?»

«Grad hät mer ne dr Hueber Franz verzählt.» «Aber min Neuscht isch das gwüss nit gsi.» «Chasch dänke, der kennt doch alli Witz!» «I bitt' di, der kennt doch nur d'Witz usem Näbelspalter.» «So, und die usem Näbelspalter, sin das öppe kei Gueti?» «Sowieso! Aber jetzt mues ich goh. Tschau!» — Ein Gespräch, das vor dem Schaufenster von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich endete, wo man gerade dr Neuscht Orientteppich ausstellte.



«Wänn Du Dir d'Haar lasch la schniede, so lan i mir e Mähne wachse!»